

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Friedensengel

Wagner, Siegfried

Bayreuth, [1916]

Szene I

[urn:nbn:de:bsz:31-85166](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-85166)

ERSTER AKT.

Zimmer in Willfrieds Hause. Weit geöffnetes Doppeltor, das den Blick in einen blühenden Garten bietet. Türen zu beiden Seiten. Eruna sitzt, in Sinnen verloren, am Tisch (vorn links). Durch den Garten kommt das Brautpaar Gundel und Anselm lustig gesprungen, von Mädchen und Burschen begleitet. Während die Letzteren das Zimmer mit Blumengewinden zum Polterabend schmücken, eilt das Brautpar auf Eruna zu und umarmt sie. (Nachmittag-Stimmung.)

1. SCENE.

DAS BRAUTPAAR.

Heil Dir, du Gute!
Preis Dir und Dank!
Nur Deinem Mute
Glückte der Bund!
Nur Deinem Sorgen
Verdanken wir es,
Daß uns schon morgen
Die Liebe vereint!
Frostigem Windhauch
Wehrtest Du kühn,
Daß sprießende Blumen
Unverzagt blüh'n!
Steine, die hemmenden,
Stießt Du zur Seite,
Trenntest die Dornen,
Daß offen sich breite
Ein lieblicher Pfad:
Der Pfad hin zum Glück!

ERUNA.

Wie gönn' ich es Euch!

DAS BRAUTPAAR.

Weil selbst Du ihn gehst,
Drum gönnst Du ihn andern!
Und willst nicht allein
Den fröhlichen wandern!
Du liebst ja auch,
Und wirst geliebt!
Bleib' es so ewig
Ungetrübt!

(Eruna senkt unwillkürlich das Haupt und wendet sich ab.)

GUNDEL.

Was blickst Du traurig?

ERUNA
(tonlos).

Nichts!

ERUNA.

Nur der Kopf ein wenig.
Laßt die Freude d'rum euch nicht verderben!
Munter weiter!

(Eruna steht auf und hilft selbst mit beim Schmücken des Zimmers. Das Brautpaar sieht Frau Kathrin kommen, umarmt und umtanzt sie und eilt dann mit den übrigen jungen Leuten ab.)

2. SCENE.

(Eruna und Frau Kathrin bleiben allein zurück.)

KATHRIN.

Hast Du Willfried geseh'n?

ERUNA.

Nein.

KATHRIN.

Wie war er heut' zu Dir?